

## > Das Seniorenpolitische Konzept in Saarbrücken

# Enge ZUSAMMENARBEIT vereinbart

Einrichtungen, die im Bereich  
Seniorenpolitik tätig sind, die  
Stadt und der Regionalverband  
Saarbrücken haben im  
vergangenen September die  
„Verantwortungspartnerschaft  
Seniorenpolitik in Saarbrücken“  
unterzeichnet.

**D**ie Unterzeichner bekundeten mit ihrer Unterschrift ihre Bereitschaft, bei der Umsetzung und Weiterentwicklung des „SeniorenPolitischenKonzepts“ zu kooperieren. Die Verantwortungspartnerschaft soll zudem die Zersplitterung von Zuständigkeiten zwischen Behörden und freien Trägern überwinden.

„Damit ältere Menschen in Saarbrücken ein erfülltes Leben führen können, hat es sich die Landeshauptstadt zur Aufgabe gemacht, fit für Ältere zu werden. Dazu investieren wir im gesamten Stadtgebiet – unter anderem in den Ausbau senioren-gerechter Wohnungen. Aber auch die soziale Infrastruktur in der Stadt muss stimmen. Mit dem ‚SeniorenPolitischenKonzept‘ haben wir dafür bereits die Grundlage geschaffen und die ‚Verantwortungspartnerschaft Seniorenpolitik in Saarbrücken‘ ist ein weiterer Schritt in diese Richtung“, sagte Oberbürgermeisterin Charlotte Britz anlässlich der Unterzeichnung.

## > Senioren sollen in Saarbrücken ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben führen können

Staatliche und freie Träger sowie Ehrenamtliche haben in mehreren Workshops das „SeniorenPolitischeKonzept“ erarbeitet. Es dient als Leitlinie, um Saarbrücken altersgerechter zu gestalten und enthält Ziele zu unterschiedlichen Handlungsfeldern und auch konkrete Empfehlungen und Maßnahmen. Auf der Grundlage dieses bereits 2013 vom Stadtrat beschlossenen, gesamtstädtischen „SeniorenPolitischenKonzeptes“ arbeiten zahlreiche Akteure mit der Landeshauptstadt gemeinsam an der Verbesserung der Lebens- und Teilhabebedingungen für ältere Menschen.

Übergeordnetes Ziel der städtischen Seniorenpolitik ist es, den Seniorinnen und Senioren ein selbstbestimmtes Leben in der Stadt zu ermöglichen, bei dem sie einerseits gut in die Gesellschaft eingebunden sind und andererseits auch

selbst aktiv Verantwortung für ihr Leben übernehmen können.

## > Die „Verantwortungspartnerschaft“

Die Vereinbarung hat zunächst nur symbolischen Charakter, sie zeigt aber, dass Landeshauptstadt, Regionalverband und Träger in Sachen „Selbstbestimmtes Leben“ für Seniorinnen und Senioren gemeinsam an einem Strang ziehen. ■

Unten: Die Unterzeichner beim Fototermin im Festsaal des Rathauses in St. Johann.



„Hallo Bettina - kuck mal in die Kamera!“  
Bettina Caspers-Selzer unterzeichnet die  
Verantwortungspartnerschaft.  
Marco Meiser, Sozialberater im  
Stadtteilbüro Alt-Saarbrücken (links hinter  
OB in Charlotte Britz) unterschrieb ebenfalls.



## > Gemeinschaftliches Wohnen im Wittum

# BAUBEGINN in Kürze

Es tut sich was im Wittum... Ende November ist mit den ersten Roudungsarbeiten begonnen worden. In Zusammenarbeit mit dem städtischen Grünamt wurden die Bäume ausgewählt, die erhaltenswert sind und deshalb stehen bleiben werden.

Mit den Erschließungsarbeiten soll schon bald begonnen werden. Die Bauarbeiter stehen bereit, um die Kanalschlüsse in die Straße „Im Wittum“ zu verlegen. Der Baubeginn ist voraussichtlich – wenn es die Wetterlage zulässt – im Januar 2015.

Die Gruppe um das Bauprojekt „Gemeinsam Wohnen im Wittum“ hat wei-

tere Mitbewohner und Interessenten gefunden. Es sind aber noch Wohnungen frei, die gekauft oder gemietet werden können. Partner und Bauunternehmer ist die Firma Fertigbau Laux. Sie wird die Wohnanlage bauen und vermarkten.

## > Kontaktaufnahme und Informationen für Miet- und Kaufinteressenten

- > Roswitha Fischer – ☎ 0681/53237  
r.fischer@wohnenimwittum.de
- > E.v.Boch – ☎ 06872/ 900426  
e.boch@immobilien-laux.de
- > Informationen und Termine auch unter  
www.wohnenimwittum.de